

Wer braucht schon Psychologie?!

Andrew und Nuka

Von Niemue

Kapitel 14: !!Happy Birthday!!

!!Happy Birthday!!

Andrew blickte mit leeren, müden Augen in seine Kaffeetasse. Heute war der 1.9. Sein Geburtstag. Eigentlich sollte er froh sein. Rob hatte sich daran erinnert. Er hatte ihm gratuliert. Nuka hatte ihn sogar angerufen und ihm gesagt, dass sie später zusammen feiern würden. Er solle sich schon mal freuen.

Andrew schnaubte leise.

Wie sollte er sich freuen?! An diesem Tag?! An dem Tag vor mehreren Jahren, an dem er alt genug für seinen Vater wurde?!

Wieder schnaubte er auf.

Dieser Tag. Jedes Jahr. Immer wieder dachte er an den einen Tag, an sein Leben, die Fehler die er begangen hatte, Erinnerungen, die er verdrängt hatte. Und er sorgte sich, was in den nächsten Jahren passieren würde. Würde er nächstes Jahr wieder hier sitzen und Trübsal blasen? Oder wäre er dann schon tot?!

Seiner Kehle entkam ein verzweifeltes Stöhnen.

Er hasste solche Momente. Solche Momente voller Unsicherheit und Angst.

Normalerweise verdrängte er alle Sorgen, versuchte sie durch Arbeit und Betüddelung von Rob aus seinem Schädel zu drängen. Nur an diesem Tag funktionierte das nicht. Jedes Jahr am 1. September.

Hinter sich hörte er leise Schritte.

"Andrew? Bist du wieder traurig?"

Rob.

Andrew schloss die Augen. Bei der sanften Stimme musste er an Ron denken. Ron hatte sich auch immer darum bemüht ihn an seinem Geburtstag aufzumuntern. Mit dieser wundervollen, zärtlichen Stimme.

"Andrew, Bruder. Kannst du nicht endlich loslassen? Es ändert sich nichts, wenn du deinen Geburtstag mit Traurigkeit verbringst und dir tausende und abertausende Gedanken machst."

Rob legte eine Hand auf seinen Kopf und setzte sich neben ihn an den Esstisch.

"Ich kann auch nichts dafür...Es...es überfällt mich einfach...Tut mir Leid..."

Andrew merkte, dass er die Beherrschung verlor. Noch ehe er die Hände vor das Gesicht schlagen konnte, liefen die Tränen über seine Wange.

Wie lange war es her, dass er an seinem Geburtstag geweint hatte? Bis jetzt hatte er die bösen Gedanken immer nur so über sich ergehen lassen. Woher kam nur jetzt der

Wille zu weinen und sich von Rob trösten zu lassen?!

"Was ist denn los?"

Andrew zuckte zusammen, als er hinter sich Nukas besorgte Stimme hörte.

"Äh...Das hat er immer an seinem Geburtstag..."

Da hatte Andrew seine Antwort.

Nuka.

Nuka hatte ihn so sehr verändert, dass er aus sich herausging und offen weinen konnte. Ob Andrew ihm jetzt dafür dankbar sein musste, wusste er nicht.

Andrew wischte sich leicht über die Augen und ignorierte Robs sanfte, streichelnde Hand auf seinen Kopf.

Vorsichtig wandte sich Andrew ein wenig um, warf dem Russen einen flehenden Blick zu und wies dann mit den Augen auf Rob.

Er wollte sich nicht trösten lassen. Jedenfalls nicht von seinem kleinen Bruder.

/Von meinem großen Bruder aber vielleicht?!/

Andrew presste seine Augen und verwarf den bösen Gedanken. Ron war nicht da, würde nie wieder kommen. Und wenn doch, dann würde ihn Andrew einfach rausschmeißen.

Der Gedanke brannte sich erstaunlich klar in seinem Kopf fest und überraschte ihn vollkommen.

Er hatte sich entschieden. Er hatte Ron nie verstanden und ihm schließlich doch nicht verziehen, dass er ihn mit seinem vergewaltigenden Vater allein gelassen hatte. Eigentlich hatte er immer gedacht, er würde Ron mit offenen Armen empfangen, wenn er wieder zu ihm zurück kam und ihn in den Arm nahm, ihn liebte.

Andrew zuckte zusammen, als er warme, kräftige Arme um sich spürte. Nukas Arme. Sofort entspannte er sich und lehnte sich an Nukas Brust.

Rob war nicht mehr da. Nuka musste ihn aus dem Zimmer geschickt haben. Andrew hatte es gar nicht mitgekriegt.

"Willst du reden? Oder lieber nur hier sitzen und dich trösten lassen?"

"Nur sitzen..."

Nuka setzte sich auf den Stuhl neben ihn und zog ihn einfach ohne zu fragen auf seinen Schoß. Andrew vergrub sofort seinen Kopf in seiner Halsbeuge und atmete den unglaublich angenehmen Duft ein, der mal wieder von dem Russen ausging. Gott, dieser Duft.

Es war ungewohnt. Nuka war ihm ganz nah, überall um ihn herum. Unter Andrew waren seine Beine, vor ihm war Nukas Brust, hinter ihm Nukas tröstende Arme und über ihm lehnte Nukas Kinn auf seinem Kopf.

"Du bist ja ganz zittrig..."

Andrew ignorierte diese Erkenntnis.

Natürlich war er zittrig. Er hatte schließlich gerade geheult wie ein Schlosshund!

Aber er hielt den Mund.

Er wusste, dass die Aggressivität, die Gereiztheit, die ihn ergriffen hatte, nicht lange anhielt. Gleich würde er still und abwesend sein. Den ganzen Tag lang. Bis er am nächsten Morgen mit einem müden Lächeln wieder aufstehen würde. Weiter durch die einsame, kalte Hölle.

Doch heute schien es anders zu sein.

Seine schlechte Laune verging wirklich schnell, aber anstatt unter den bekannten Depressionen leiden zu müssen, fühlte er sich geborgen und sogar ein wenig fröhlich. Andrew löste sich leicht von dem blonden Kerl, auf dessen Schoß er immer noch saß, und blickte in zwei grüne Augen, in denen ein leichtes, besorgtes Lächeln leuchtete.

Andrew runzelte die Stirn und ließ sich mit dem Bild in der Hand auf das Bett fallen.

/Wofür denn, verdammt noch mal?! Wofür brauche ich es?!/

Darauf bekam er keine Antwort. Und er wusste, für die Antwort, die er in sich hätte finden können, war er noch nicht bereit.

"Andrew?! Was brauchst du denn so lange? Soll ich dir beim Suchen helfen?"

Er lächelte, als er Nukas Stimme hörte.

"Nein, schon gut, Nuka. Ich habe sie schon."

Ohne weiter darüber nachzudenken -das verbot er sich- schob Andrew das Photo von ihnen unter seine Bettdecke und legte die Bilder wieder in ihre Tüte.

Er seufzte leise und durchquerte wieder seine Wohnung.

Nuka saß immer noch auf dem Stuhl am Esstisch und lächelte ihm entgegen. Andrew verspürte einen kleinen Stich. Vielleicht hätte er das Photo doch nicht an sich nehmen dürfen?! Das war ja schließlich Diebstahl oder?!

/Ach, quatsch!/
"Ich mache Kaffee. Willst du auch einen?"

Andrew sah Nuka fragend an. Der Russe nickte darauf und grinste ihn an.

"Klar, will ich etwas von deinem wundervollen Kaffee! Aber leider muss ich noch etwas besorgen! So ein paar Luftschnitten und Knabberzeug! Magst du Chips? Die sollten bei keiner Feier fehlen! Genauso wenig wie Erdnüsse! Sehr wichtig!"

Andrew konnte sich ein kleines Grinsen nicht verkneifen. Er schob die Gedanken an seinen Diebstahl zur Seite.

"Ok...Ich kann dir ja gleich, wenn du wieder da bist, eine Tasse machen."

Nuka erhob sich, nahm ihm die Tüte mit den Photos ab und küsste ihn auf die Wange.

"Das wäre sehr nett, Darling. Ich bin in zirka einer Stunde wieder zurück. Die Gäste kommen erst um fünf, deshalb brauchst du nicht in Panik zu verfallen. Aufräumen brauchst du auch nicht, es sieht alles prima aus wie immer! Ich fahre mit deinem Auto, ok?"

Andrew lächelte und sah hinter dem Russen her, der grinsend die Wohnung verließ.

/Er kauft für mich ein...Wie lieb von ihm.../

Mit einem Seufzen wandte er sich zum Wohnzimmer und betrachtete es.

Nuka hatte Recht, es war ordentlich, aber sie würden Platz brauchen.

Vielleicht konnte er den Couchtisch an die Wand schieben und für die Schüsseln mit dem Knabberzeug -wie Nuka es genannt hatte- umfunktionieren. Das wäre eine gute Idee, sagte er sich.

Nuka verstaute die Plastiktüte mit den Einkäufen im Kofferraum und stieg dann ein. Ihm fiel sofort die Tüte mit den Bildern ins Auge. Ein Blick auf die Uhr verriet ihm, dass er noch Zeit hatte, also holte er die Photos aus der Tüte und sah sie sich nacheinander an. Die letzten beiden Bilder fand er besonders amüsant. Bis ihm etwas auffiel. Da fehlte ein Photo.

Er konnte sich noch genau daran erinnern, dass sie drei Photos von Andrew und ihm gemacht hatten. Doch da waren nur zwei. Das zweite Bild fehlte. Verwirrt sah er sich die Bildübersicht an und musste grinsen. Er sah welches fehlte. Und langsam hatte er eine Ahnung, wo ihr Bild hingekommen war.

/Warum wohl hat Andrew so lange gebraucht um meine Bilder zu finden?! Noch ein Grund zum Feiern!/
Sein Blick fiel aus dem Fenster. Auf der anderen Straßenseite war ein kleiner Laden, in dem man alles Mögliche kaufen konnte. Sein Grinsen wurde breiter, als er sah, was im Schaufenster stand.

Na, da hatte er ja noch ein Geschenk!

Andrew sah sich lächelnd um. Das sah ja alles relativ *feierlich* aus.

Die Luftschnangen waren wild verteilt worden und die Lichterkette aus Robs Zimmer hing jetzt an der Decke und beleuchtete den Raum bunt. Es sah richtig süß aus!

Nuka umarmte ihn von hinten mit einer Hand -in der anderen hielt er den Kaffee und legte sein Kinn auf seine Schulter.

"Na? Bist du schon in Partystimmung?"

Andrew lächelte und nickte leicht.

"Willst du tanzen?"

Andrew sah den Russen wegen dieser plötzlichen Frage verwirrt an.

"Wieso das denn? Du trinkst doch gerade Kaffee!"

Nuka winkte ab und stellte die Tasse auf den aus dem Weg geräumten Tisch.

"Jetzt nicht mehr! Komm schon, Drew! Sei mal etwas spontaner!"

Nuka zwinkerte ihm zu, ergriff seine Hand und drehte ihn ein wenig herum, brachte ihn dadurch mehr in die Mitte des Raumes.

Er selbst ging dann zur Musikanlage und legte eine von ihm bereits mitgebrachte CD ein.

Eine schnelle, rhythmische Melodie erklang. Ein Swing oder so etwas. Andrew hatte keine Ahnung wie man so etwas nannte. Aber diese Musik ging sofort in die Beine.

Ein Lächeln breitete sich auf seinem Gesicht aus und er wippte mit den Füßen mit.

Nuka kam grinsend auf ihn zu, ergriff seine Hände und schon tanzten sie ein wenig.

Jedenfalls versuchte es Andrew. Er war kein besonders guter Tänzer.

Er hatte es natürlich einmal lernen müssen. Sein Vater gab oft Spendenbälle oder so etwas in der Art. Einmal hatte er sogar so etwas für vergewaltigte Kinder organisiert.

Welch lachhafte Ironie.

Nuka drückte seine Hände fester und Andrew grinste verbissen. Er versuchte sich mehr aufs Tanzen zu konzentrieren und wurde wirklich besser. Jetzt musste er nicht mehr darauf achten, Nuka nicht auf die Füße zu treten.

"Hey! Das sieht gut aus!"

Nuka wirbelte Andrew herum, so dass dieser Rob ansehen konnte, der sie frech angrinste.

Andrew lächelte zurück.

Im nächsten Moment klingelte es. Rob sprang in den Flur zur Tür.

Sie hörten auf zu Tanzen und Andrew blickte erwartungsvoll in die Richtung in Richtung Tür.

Er hörte eine junge, helle Frauenstimme, die sich nach etwas erkundigte. Rob antwortete.

/Komisch...Ich kenne nur eine Frau, meine Arbeitskollegin Susan und die hat eine viel tiefere Stimme. Wer ist das denn?/

Er sah Nuka fragend an, der ihm ein geradezu strahlendes Lächeln schenkte. Andrew schwante böses.

"Hast du...wirklich nur Leute eingeladen, die ich kenne?"

Nukas Lächeln wurde zu einem breiten Grinsen.

/Scheiße!/
/Scheiße!/"

"Keine Sorge! Du wirst sie mögen!"

Die Tür wurde wieder geschlossen.

"Nuka! Du hast uns ja total verarscht!"

Rob lief lachend ins Wohnzimmer, sprang Nuka von hinten an und zerwuschelte ihm

wüst das Haar. Nuka lachte auf und versuchte sich aus dem Klammergriff zu befreien. "Hey! Ist ja schon gut! Das ist Catherine! Eine sehr gute Freundin von mir! Die ist echt in Ordnung, glaub mir! Die beißt nicht!"

In dem Moment tauchte ein roter Wuschelkopf in der Tür auf. Andrew erkannte die Frau wieder. Sie war die Unbekannte von den Photos.

"Cath! Komm rein!"

Zögernd trat die Frau ganz in den Raum und sah sich unsicher lächelnd um.

"Andrew, darf ich vorstellen? Das hier ist Catherine Foster! Eine gute Freundin von mir!"

Catherine trat auf ihn zu und sie schüttelten sich die Hände. Andrew musste lächeln, als er in ihre strahlendblauen Augen sah.

"Sie sind also Andrew! Also, es tut mir Leid, dass ich sie so überfahre! Ich dachte, Nuka hätte Ihnen gesagt, dass ich komme! Ich wollte mir für ein paar Tage Urlaub nehmen und da hat mir Nuka vorgeschlagen einfach zu Ihrer Geburtstagsfeier zu kommen. Hätte ich gewusst, dass Sie rein gar nichts davon wissen, dann..."

"Ach, das ist schon in Ordnung! Ein Gast mehr oder weniger ist egal."

Catherine lächelte ihn an und er konnte sein eigenes Lächeln nicht aufhalten. Diese Person war ihm so sympathisch! Sie schien zwar genau so ein großes Energiebündel wie Nuka zu sein, aber diese Fröhlichkeit, die sie ausstrahlte, färbte ungemein auf ihn ab.

Als nächstes klingelte es schon wieder. Rob stürmte schnell wieder in den Flur.

Nuka zog den Psychologen ein wenig zur Seite, ignorierte Catherine. Er legte sanft die Arme um seine Hüften und blickte ihn fragend an. Seine Stimme war ein wenig leise, wahrscheinlich, damit die Rothaarige ihr Gespräch nicht hörte.

"Bist du jetzt sauer auf mich? Ich dachte mir nur, es wäre vielleicht eine kleine Überraschung! Ich meine..."

Andrew schüttelte den Kopf und lächelte ihn leicht an.

"Nein, das ist wirklich ok. Solange du genug zu Essen eingekauft hast und..."

"Ein Geschenk mehr oder weniger ist auch nicht schlimm, nicht wahr?!"

Nuka zwinkerte ihn an.

Andrew lachte leise und schüttelte den Kopf.

"Du änderst dich nie, Nuka..."

"Warum sollte ich auch?"

Nukas Flüstern jagte eine leichte Gänsehaut über seinen Körper. Was machte da plötzlich dieser laszive Unterton?! Das war er von dem Russen gar nicht gewohnt!

Aber er fand es irgendwie aufregend und ziemlich angenehm. Er genoss den Umstand, dass Nuka nur ihn in diesem Ton ansprach.

Jonas' Stimme im Flur, holte ihn aus den Gedanken.

Andrew rückte sofort ein wenig von Nuka fort, als ihm wieder bewusst wurde, wo sie sich gerade befanden. Catherine stand immer noch im Mantel im Wohnzimmer. Sie sah etwas verloren aus und errötet war sie auch noch. Vielleicht hätte Nuka ihn besser in die Küche verfrachtet.

"Oh, tut mir Leid, Mrs. Foster! Das habe ich total vergessen! Geben Sie mir doch Ihren Mantel!"

Andrew löste sich aus Nukas Griff und trat schnell und mit hochrotem Kopf auf die Frau zu.

Nuka lachte und schüttelte den Kopf.

"Ich wusste, es war ein Fehler, dass ich dir ihren Nachnamen gesagt habe! Sie hasst es so angesprochen zu werden!"

Andrew stockte und blickte die Rothaarige fragend an.

"Nennen Sie mich ruhig Catherine!"

"Natürlich! Dann nennen Sie mich Andrew, bitte. Ihr Mantel?"

Catherine zog ihren Mantel aus und er ging in den Flur. Rob und Jonas standen dort an der Haustür und unterhielten sich im Flüsterton.

Andrew hob eine Augenbraue.

"Was macht ihr denn da?"

Beide grinsten ihn an.

Man sah deutlich, dass sie etwas ausgeheckt hatten.

"Nichts, nichts!"

Andrew lächelte und nickte.

An einem normalen Tag hätte er sofort nachgehakt, aber heute...Er wusste auch nicht, was mit ihm los war heute. Vielleicht war er...glücklich?

Er hing Catherines Mantel auf und zog Rob dann wieder ins Wohnzimmer. Jonas musste ihnen einfach folgen.

"Catherine!"

Jonas trat sofort auf die junge Frau zu und umarmte sie stürmisch. Andrew lächelte zufrieden. Das sah richtig süß aus!

Er wollte gerade etwas sagen, als es wieder an der Tür klingelte.

Bevor Rob wieder verschwinden konnte, trat Andrew in den Flur und öffnete den neuen Gästen.

Vollkommen verblüfft blickte er die zwei Personen an, die ihn unsicher anlächelten.

"Mr. Lavender...Was...Hat Nuka Sie etwa auch eingeladen?"

"Ähm...Ja, meinen Freund und mich...Ich dachte, es wäre Ihre Idee?! War es nicht?!"

Andrew lachte auf und trat zur Seite.

"Kommen Sie herein. Anscheinend hatte Nuka vor, mich an meinem Geburtstag mit mehreren Überraschungen...na ja...zu überraschen!"

Der Polizist lächelte und trat in den Flur hinter ihm erschien ein breit grinsender, etwas jünger aussehender Schwarzhaariger, der ihm freundlich die Hand schüttelte.

"Julian Lavender. Sehr erfreut!"

Im nächsten Moment stockte Andrew.

"Wie...Auch Lavender?"

Der andere Polizist-Lavender lachte leise. So weit sich Andrew erinnern konnte, hieß er Matt.

"Wir sind voriges Jahr extra nach Deutschland geflogen, haben dort Urlaub gemacht und geheiratet...Er hat es sich so angewöhnt sich Julian Lavender zu nennen."

Andrew blickte die beiden vollkommen überrascht an.

"Geheiratet?! Sie waren in Deutschland?! Oh! Ich war noch nie in meinem ganzen Leben in Europa!"

/Warum wohl?! Ich hatte Angst, ich könnte im Ausland IHM über den Weg laufen! Sehr realistisch! Dummer Trottel!/"

Er verdrängte den Gedanken, nahm den beiden Männern die Jacken ab und hängte sie auf.

Besorgt musterte er die kleine Garderobe. Wie viele Leute würden denn noch kommen?! Die nächsten Jacken würde er wohl in der Küche auf einen der Stühle hängen müssen.

Er führte die beiden neuen Gäste in das Wohnzimmer und stellte die beiden vor. Dann klingelte es wieder, diesmal ging Nuka zur Tür. Er hechtete an ihm vorbei, küsste ihn im Vorbeigehen auf die Wange, was einigen der Anwesenden natürlich auffiel und

Andrew natürlich, natürlich tief erröten ließ.

Dieser...dieser...Nuka! Aarrgh!

Aus dem Flur war Lachen zu hören. Wieder die Stimme einer Frau, nein, sogar zwei! Die eine gehörte Susan, die andere kannte er nicht, aber er nahm an sie gehörte Mikes Frau. Mike, sein Arbeitskollege, den er ab und zu sah, konnte er nämlich auch zwischen dem fröhlichen Geplapper heraushören. Dieser ältere Psychologe war auch so eine ruhige Seele wie er. Jetzt würde er sich wenigstens nicht ganz so allein in diesem Chaos fühlen.

Andrew hörte Susan bereits schnattern. Er lächelte. Das würde ein lauter Abend werden.

Rob hatte sich schon um sieben Uhr verabschiedet und war zu seinem Freund getürmt um bei ihm zu übernachten. Andrew verstand ihn nicht. Er amüsierte sich prächtig! Er unterhielt sich jetzt schon seit einer vollen Stunde angeregt mit Catherine, die wirklich einen fantastischen Humor hatte, trank Wein und ließ sich ab und zu, wenn er glaubte, niemand würde sie beachten, von Nuka küssen.

Um ehrlich zu sein fiel ihm erst jetzt auf, dass Matt und Julian sich in eine Ecke des Sofas verzogen hatten und sich zärtlich küssten.

Es sah süß aus. Sie passten wundervoll zusammen. Es ähnelte...

/Nuka und mir auf dem Bild.../

Er verscheuchte den Gedanken wieder.

Nuka kam grinsend in den Raum, er hatte eine Sektflasche in der Hand.

"Andrew, solltest du nicht langsam die Geschenke auspacken?"

/Geschenke? Das habe ich ja vollkommen vergessen!/"

"Ja, gerne!"

"Ok! Alle setzen sich in einen Kreis auf den Boden! Matt, Julian! Kommt schon! Das könnt ihr gleich zu Hause machen!"

Andrew lachte leise.

Ja, mittlerweile duzten sich hier alle Anwesenden. Das lag wahrscheinlich am Alkohol. Aber was soll's.

Es dauerte zwei Minuten, bis sich alle auf den Boden bequem hatten. Andrew konnte sich ein vorfreudiges Lächeln nicht verkneifen. Diese Geburtstagsfeier war einfach wundervoll! Die beste seines Lebens! Wenn Rob da wäre, dann wäre es perfekt!

Nuka setzte sich neben ihn und legte einen Arm um seine Schultern. Ein Küsschen wurde auf seine Wange gehaucht. Andrew wurde wieder rot und versuchte den Russen einfach zu ignorieren. Und das war fast unmöglich, weil dessen verführerischer Duft ihn fast umbrachte!

Mike und dessen Frau schoben ihm zuerst ihr Paket rüber.

Andrew packte es vorsichtig aus, löste jeden Klebestreifen einzeln. Er war sehr ordentlich und steigerte somit auch seine Vorfreude.

Aus dem Papierhaufen kam eine DVD. Mona Lisas Lächeln. Er bedankte sich freudig bei den zwei Verheirateten.

Den Film hatte er im Kino gesehen und er fand ihn wirklich außerordentlich gut.

Als Nächstes kamen Matt und Julian dran. Auch sie hatten natürlich ein Geschenk zusammen gekauft.

Ein Psychothriller kam unter dem blau glänzenden Papier zum Vorschein. Andrew bedankte sich grinsend. Er mochte Psychothriller!

Catherine schenkte ihm zwei Karten für ein Theater von einer Stiftung von Jugendlichen, das sehr gut sein sollte. Eine für ihn und eine für Nuka. Aber nicht

Andrew, sondern Nuka fiel der jungen Frau um den Hals.

"Danke! Jetzt habe ich einen Grund um ihn zu zwingen mit mir auszugehen! Oh, ich liebe dich!"

Andrew brach in lautes Gelächter aus, brachte die anderen ebenfalls zum Lachen.

Es dauerte lange, bis sie sich alle wieder beruhigt hatten.

Susan schenkte ihm ein Aftershave. Es roch nach Zitrone und irgendwie...sportlich. Er konnte es nicht so richtig beschreiben, aber er mochte diesen Duft. Eigentlich hatte er noch sein Lavendelparfüm, aber das trug er sowieso, seit er Nuka kennengelernt hatte, nicht mehr. Es war einfach Zeit für etwas Neues.

Er bedankte sich artig und Jonas tippte ihn dann an die Schulter.

"Also ich habe ein Geschenk mit Rob zusammen für dich. Du kriegst es aber erst morgen! Also kannst du dich schon mal darauf freuen!"

Andrew lächelte den Studenten an.

"Das ist super! Dann habe ich wirklich etwas, worauf ich mich nach dem Aufräumen und dem Kater freuen kann."

Leises Lachen erklang.

Und Andrew konnte es nicht glauben. Er hatte gerade einen Witz gemacht! Und man hatte sogar darüber gelacht! Wow!

Seine gute Laune steigerte sich ins Unermessliche. Das er das noch mal erleben durfte!

Und dann wandte er sich zu Nuka um. Der grinste ihn an.

"Ich habe sogar zwei Geschenke für dich."

Andrew hob eine Augenbraue. Er hoffte inständig, es wäre nichts peinliches!

"Also...Du wirst in einer Woche mit zwei anderen Personen -vielleicht mit Rob und mir?- in den Herbstferien nach England fliegen und dort zwei Wochen verbringen. Was hältst du davon?"

Andrew, der gerade ein wenig Sekt getrunken hatte, musste aufpassen um die prickelnde Flüssigkeit auch wirklich bei sich zu behalten.

"Wwww...WAS?!"

Lautes Gelächter brach aus.

Andrew wischte sich Andrew-untypisch mit dem Hemdärmel über den Mund und starrte sein Gegenüber an.

"Du...Das hast du für mich arrangiert?! Das...Gott! Ich glaube, mein Herz setzt aus!"

Nuka grinste ihn an.

"Schön, dass ich dein Herz bewege!"

Andrew verstand den Satz nicht. Sollte wohl nur ein dummer Spruch sein. Aber das störte Andrew nicht.

Er fiel Nuka um den Hals und drückte den überrumpelten Russen an sich.

"Verdammt...So etwas hat mir noch nie jemals jemand geschenkt! Oh, du weißt gar nicht, wie ich mich darüber freue! Ich sehe endlich mal Europa!"

/Und ich komme raus hier! Weg von ihm! Auch wenn es nur zwei Wochen sind.../

Nuka lachte und erwiderte schließlich die Umarmung.

"Rob wird sich freuen! Er wollte schon immer mal England sehen!"

"Na, Nuka?! Ich habe doch gesagt, er wird sich darüber freuen!"

Das war Jonas' Idee?!

Andrew wandte sich um und grinste den Blondschof so offen und freundlich entgegen wie noch nie.

Gott, er freute sich ja so sehr! Endlich richtige Abwechslung!

"So, jetzt aber das nächste Geschenk! Das ist mir aufgefallen, als ich heute beim

Einkaufen war."

Nuka hielt ihm ein Geschenk hin und der Psychologe löste lächelnd das Papier. Was er sah war ein schöner, blauer Bilderrahmen.

"Der ist aber schön! Danke, Nuka!"

Nuka grinste ihn an, nahm sein Gesicht in die Hände und küsste ihn sanft. Dann legte er die Arme um ihn und zog ihn halb auf seinen Schoß.

"Ich habe auch schon eine Idee, welches Bild du hineintun könntest."

Nukas Stimme senkte sich zu einem Flüstern und Andrew erschauerte, als er dessen warmen Atem in seinem Nacken spürte. Schon wieder dieser laszive Ton...

"Wie wäre es mit dem Photo, das du stibitzt hast? Das würde da doch perfekt hineinpassen, findest du nicht?!"

Andrew wurde mit einem Mal bis zum Haaransatz rot, als er Nukas gewisperte Worte realisierte.

"Welches Photo meinst du...?"

Nuka lachte und vergrub sein Gesicht in seiner Halsbeuge. Er antwortete nicht.

/Er sagt nichts dagegen...Er ist mir wohl nicht böse./

Andrew lächelte und lehnte sich an den Russen, machte es sich jetzt völlig auf dessen Schoß bequem.

Ja. Er würde das Photo mit Sicherheit in diesen Bilderrahmen stellen.

Und das kam dann auf seinen Nachttisch neben dem Bett. Das nahm er sich fest vor!

Rob seufzte auf und drehte den Wohnungsschlüssel im Schloss um. Wenn Andrew wüsste, dass er um 4 Uhr nachts nach Hause kam, obwohl er eigentlich bei seinem Freund hätte übernachten sollen, dann...

/Hoffentlich schläft er schon.../

Aber es war ja auch nicht seine Schuld gewesen! Hätte er sich mit seinem Freund nicht gestritten, dann läge er jetzt bei dem auf dem ausklappbaren Sofa in dessen Zimmer und würde sich eine Komödie nach der nächsten reinziehen! Aber nein! Der Herr Freund musste sich ja über seinen schwulen Bruder totlachen!

Grrr!

Wie Rob das doch hasste! Da sagte man doch immer, Amerika wäre ein freies Land. Aber in diesem verdammten *freien Land* durfte man als Mann keinen Mann lieben?! Also...Rob blieb immer die Spucke weg, wenn er so etwas hörte!

Er sollte am Besten gar nicht erst anfangen sich darüber zu ärgern. Sein Freund hatte es ja nicht ernst gemeint, das wusste er. Aber langsam ging es ihm gewaltig gegen den Strich, dass, sobald Rob auf Andrew zu Sprechen kam, der Witze über dessen Homosexualität riss. Und zwar Witze der übelsten Sorte!

Da war es doch klar, dass Rob abhaute! Brüder mussten zusammenhalten!

Rob schüttelte seinen Kopf und schloss die Tür hinter sich.

Ein Glück, dass zu der Zeit keiner mehr auf dem Hausflur war. Derjenige hätte sich nämlich bestimmt totgelacht, dass er Stunden wegen seinen Gedankengängen in der geöffneten Tür stand.

Er seufzte leise auf, doch das Geräusch ging in einem Stöhnen unter.

Rob riss verdutzt die Augen auf.

Was war denn jetzt kaputt?!

Wieder ertönte ein Geräusch. Es hörte sich an wie ein gedämpfter Schrei.

Ein..._eindeutiger_ Schrei...

Rob schluckte.

Sein Blick glitt zur Garderobe. Und er sah, dass die Möglichkeit bestand, dass seine

Ahnung wahrscheinlich wirklich möglich war.

Die einzigen Jacken, die dort hingen, waren von Andrew und Nuka.

Also war Nuka noch da.

Bis jetzt allein mit Andrew.

Ein weiteres lautes, eindeutig lusternes Stöhnen drang an sein Ohr.

Rob lief tiefrot an.

/Himmel...und ich dachte, Nuka bräuchte noch ein ganzes Jahr, bis.../

Er verbot jeglichen Gedanken daran, hängte seine Jacke auf, schlüpfte aus seinen Schuhen und schlich durch die Wohnung.

Im Wohnzimmer wäre er fast über zwei Flaschen Sekt und ein T-shirt gestolpert, das genau das T-shirt war, das Nuka am heutigen Abend getragen hatte. Das erkannte er an dem Spruch, der quer über die Brust gedruckt war.

Ich gehöre zu den Typen vor denen unsere Eltern uns immer gewarnt haben

Rob konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen. Solche T-shirts konnte auch nur dieser Psychopath anziehen! Und das bei Andrews Geburtstagsfeier.

Ein leises Rumpeln und dann ein Kichern ließ ihn neugierig aufblicken.

Was trieben die Beiden da nur?!

Er errötete. Nun, er konnte sich schon vorstellen, WAS sie da taten, aber er war verwundert, dass sie dabei Geräusche machten, die an einen Elefanten erinnerten, der Kichererbsen gefressen hatte.

Rob fing an nach ihnen zu suchen.

Also im Wohnzimmer waren sie schon mal nicht.

Seine Schritte hielten kurz vor der Küche.

Nein, auf dem Küchentisch würde Andrew bestimmt nicht...

Ein heftiges Kopfschütteln hielt ihn davon ab die Bilder, die sich langsam in seinem Hirn formten, genau zu mustern. Das war grotesk! Nicht, dass er es schlimm finden würde, Andrew nackt zu sehen. Er hatte Andrew ein paar Mal schon so gesehen. Sie waren schließlich Brüder und wohnten in einer Wohnung mit nur einem Badezimmer! Er würde sich wahrscheinlich nur schämen Nuka so zu sehen.

Falls sie schon angefangen hatten. Vielleicht konnte er die zwei ja noch davon abhalten etwas verdammt dummes zu tun?!

Leisen Fußes schlich er durch den Flur. Andrews Schlafzimmertür war nicht zu, sie stand halb offen. Und gab einen perfekten Blick auf zwei junge Männer frei, die Rob nur allzu gut kannte. Andrew und Nuka lagen immer noch kichernd neben dem Bett auf dem Boden und fummelten fröhlich frei aneinander herum.

Rob wurde rot.

Andrew trug nur noch Boxershorts. Nuka, der bereits vollkommen splitterfasernackt auf ihm lag, hatte anscheinend verdammt gute Arbeit geleistet. Rob hatte noch nie gesehen, dass Andrew sich vor jemandem ausgezogen hatte.

Rob presste seine Augen aufeinander und schüttelte den Kopf.

Er erinnerte sich an die Geräusche und kam zu dem Schluss, dass die beiden bei ihrer Tändelei wohl aus dem Bett gefallen waren.

"Aua...Der Boden is hart..."

Rob sah wieder auf.

Andrew schob Nuka von sich und erhob sich, wobei er leicht schwankte.

/Natürlich...er ist besoffen. Jetzt weiß ich den Grund, warum er das tut...soll ich...ne...einen kleinen Schubs in die richtige Richtung können die schon vertragen! Auch wenn ich mir morgen ihr Gezanke anhören muss.../

Nuka zog sich genau so heftig schwankend am Bettgeländer hoch und grinste Andrew

an.

Robs Blick aus seinen aufgerissenen Augen blieb zwischen seinen Beinen hängen.

Nicht nur, dass der Russe...nun ja...ziemlich erregt war. Nein. Jetzt wusste Rob auch, warum der Kerl ihm damals nicht seine Tätowierung zeigen wollte.

Mit einem Schlucken wandte er sich um und verzog sich schnell und leise in seinem Zimmer. Er zog sich um und ließ sich dann mit einem ungläubigen Schnauben in sein Bett fallen. Eigentlich war er hundemüde.

Doch er konnte nicht schlafen.

Erstens bekam er diese verdammten Bilder nicht mehr aus dem Kopf.

Und zweitens hörten die zwei im gegenüberliegenden Zimmer auf zu kichern, begannen dafür wieder mit farbenfroheren Geräuschen.

Rob presste sich sein Kissen auf den Kopf.

"Scheiß Mist!"

Irgendwie fühlte er sich jetzt, als hätte er zufällig seine Eltern beim Sex erwischt...